

Herfried Münkler
Harald Bluhm (Hg.)

Gemeinwohl und Gemeinsinn

Historische Semantiken politischer Leitbegriffe



Akademie Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Herfried Münkler Vorwort	7
Herfried Münkler/Harald Bluhm Einleitung: Gemeinwohl und Gemeinsinn als politisch-soziale Leitbegriffe	9
Guido O. Kirner Polis und Gemeinwohl Zum Gemeinwohlbegriff in Athen vom 6. bis 4. Jahrhundert v. Chr.	31
Otto Gerhard Oexle Konflikt und Konsens Über gemeinschaftsrelevantes Handeln in der vormodernen Gesellschaft	65
Peter Blickle Der Gemeine Nutzen Ein kommunaler Wert und seine politische Karriere	85
Gisela Naegle Französische Gemeinwohldebatten im 15. Jahrhundert	109
Thomas Simon Gemeinwohltopik in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Politiktheorie . . .	129
Hans Grünberger Wege zum Nächsten Luthers Vorstellungen vom Gemeinen Nutzen	147
Raimund Ottow Politische Gemeinwohl-Diskurse in Großbritannien: von den ‚Rosenkriegen‘ zum Bürgerkrieg	169

Wolf-Hagen Krauth Gemeinwohl als Interesse Die Konstruktion einer territorialen Ökonomie am Beginn der Neuzeit	191
Cord-Friedrich Berghahn Klassizismus und Gemeinsinn Antikerezeption und ästhetische Gemeinwohlformeln in den Vereinigten Staaten am Beispiel Thomas Jeffersons	213
Matthias Bohlender Metamorphosen des Gemeinwohls Von der Herrschaft <i>guter polizey</i> zur Regierung durch <i>Freiheit</i> und <i>Sicherheit</i> . . .	247
Manuel Frey Vom Gemeinwohl zum Gemeinsinn Das Beispiel der Stifter und Mäzene im 19. und 20. Jahrhundert	275
Stefan-Ludwig Hoffmann Tocquevilles „Demokratie in Amerika“ und die gesellige Gesellschaft seiner Zeit	303
Personenverzeichnis	327
Autorenverzeichnis	336